

Stadttheater Bromberg

INTENDANT HEINRICH VOIGT

Tanz - Abend

Choreographie und Tanzleitung:

Araça Makarowa

Musikalische Leitung: Hans Mayer

•

Die Tanzgruppe:

Cardy v. Beesten-Thomas • Bert Commerell • Edith Czerwenka
Peter de Heer • Eva Hüser • Anna Jola • Thea Kuhlhardt
Ingrid Mühlsstein • Edith Pauli • Mira Querinda • Adriane Roelofs
Klara Sepmeier • Helmut Thoms

Hektors Abschied

Musik von Georg Friedrich Händel
Handlung in 3 Bildern von Franz Sembed

Andromache	Araça Matarowa
Hektor	Peter de Heer
Oberpriesterin	Mira Querinda
Drei Dienerinnen	Eva Hüser, Edith Pauli, Klara Sepmeier
Zwei Feldherren	Bert Commerell, Helmut Thoms
Priesterinnen und Frauen	Tanzgruppe

Krieger

Bilder: 1. Tempel — 2. Gemach der Andromache — 3. Burghof

Kleider machen Liebesleute

Handlung von Gertrud Steinweg nach „Die kleine Nachtmusik“
von Wolfgang Amadeus Mozart

Gräfin	Anna Jola
Oberzeremonienmeister	Helmut Thoms
Narr	Bert Commerell
Kavalier	Peter de Heer
Kammerzofe	Adriane Roelofs
Advokat	Werner Schmidt
Damen und Herren der Gesellschaft	Tanzgruppe

Pause

Walzer

von Joseph Lanner

Mimi Labrenz — Janina Pantrats — Sonja Romanoff — Natalija Schneider
Lilija Strehlis

Die Lockflöte

Musik von Anton Dvořák
Handlung von Araça Matarowa

1. Brautpaar	Edith Pauli — Helmut Thoms
2. Brautpaar	Klara Sepmeier — Bert Commerell
Zauberer	Peter de Heer
Zigeunerin	Mira Querinda
Bauernmädchen	Tanzgruppe

Erkenne Dich selbst

Araça Matarowa

Kaleidoskop

Musik von Boris Blacher - Handlung von Araça Matarowa

Die Geister, die er rief...

Astronom Werner Schmidt
Gestalten Tanzgruppe

Chrysantheme - 1860

(Pas de deux)

Adriane Roelofs — Peter de Heer

Rurpromenade - 1880

(Polka)

Anna Jola — Bert Commerell

Carnet de bal - 1900

(Walzer)

Peter de Heer — Edith Czerwenta — Thea Kohlhardt — Edith Pauli
Mira Querinda — Adriane Roelofs — Klara Sepmeier

Rote Ampel - 1910

(Tango)

Eva Hüser — Peter de Heer

Hotel Sacher - 1914

(Can-Can)

Bert Commerell — Edith Czerwenta — Anna Jola — Edith Pauli
Adriane Roelofs — Klara Sepmeier

Pferderennen - 1920

(Galopp)

Bert Commerell — Mira Querinda — Helmut Thoms

Ernüdterung - 1923

(Adagio)

Araça Matarowa

Perpetuum mobile

(Step und Blues)

Peter de Heer und die Tanzgruppe

Die Kostüme, mit Ausnahme von „Hektors Abschied“, wurden nach Entwürfen von Ingeborg Graff in den eigenen Werkstätten unter Leitung von Ingeborg Graff und Heinz Fenzlein angefertigt.

Masken und Haartrachten: L. Bothge-Bergen und K. Hauf

Technische Leitung: Ferdinand Kenneis . Beleuchtung: Erwin Hoffmann

Hektors Abschied

1. Die opfernden Priesterinnen entlassen Hektor in den Krieg, der, wie sie durch den Orakelspruch wissen, ihm den Tod bringen wird.
2. Andromache, um das Schicksal des Gatten wissend, sitzt schwermütig in ihrem Gemach, über Hektors Schwert gebeugt. Dienerinnen versuchen vergebens, sie aufzuheitern. Dem abschiednehmenden Hektor übergibt Andromache nach vergeblichem Bitten und Flehen, bei ihr zu bleiben, das geweihte Schwert.
3. Hektor hat seine Feldherren und Krieger versammelt und zieht mit ihnen in den Krieg.

Kleider machen Liebesleute

Eine lebenslustige Zofe belauscht eine vornehme Hofgesellschaft, deren Mittelpunkt ein blasierter Kavaller und eine hoffärtige steife Gräfin bilden. Der Narr, der nimmermüde Lustigmacher, verhilft der Zofe zu einem kostbaren Hofkleid und damit auch zu dem Herzen des Kavalliers, auch die Gesellschaft huldigt ihr. Obgleich der kleine Betrug entdeckt wird, muß der Kavaller die Zofe heiraten, die Gräfin findet in dem troddelhaften Zeremonienmeister ihren ebenbürtigen Lebenspartner.

Die Lockflöte

Junge Mädchen und ihre Freier treffen sich an der Dorfschaukel. Das heitere Zusammensein der Liebespaare wird gestört von einem flötenblasenden Zauberer, den eine bildschöne junge Zigeunerin begleitet. Sie verdreht sogleich den Burschen, welche ihre Mädchen verstoßen, die Köpfe. — Ist diese Verirrung treuloher Männerherzen nun Wirklichkeit oder etwa traumhafte Prüfung? — Jedenfalls kommen die Burschen recht schnell wieder zur Besinnung und vereinigen sich mit den zu ihnen viel besser passenden Dorfschönen zu einem versöhnenden fröhlichen Tanz.

Erkenne Dich selbst

Weite Reisen durch fremde Länder und Zonen lassen erst die eigene Heimat erkennen und schätzen, erst auf Um- und Irrwegen findet man zu sich selbst zurück.

Das Kaleidoskop

Der Astronom beschwört die Geister und Gestalten, die, bunt durcheinander spielend, wie bei einem Kaleidoskop, in einzelnen, modisch betonten Tänzen sich ausleben.